

Baby-Geschenk

Themen: Sichtbarkeit und Wertschätzung von Elternschaft, Bindung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Gründe für die Einrichtung des Angebots

Sichtbarkeit für Elternschaft am Institut und Wertschätzung von Elternschaft ausdrücken, Verbundenheit mit Institut stärken.

Beschreibung des Angebots

Nach der Geburt eines Kindes wird jeder Mitarbeiterinnen und jedem Mitarbeiter eine Geschenkbox nach Hause geschickt. Die Geschenkbox enthält einen Babystrampler sowie eine von der Institutsleitung unterschriebene Grußkarte.

Der Babystrampler ist mit dem Fraunhofer-Logo bestickt. An der Stelle an der sonst der Institutsname ist, steht stattdessen „Forschungsnachwuchs“. Auch die Grußkarte ist an das Fraunhofer-Logo angelehnt. Sowohl Schriftzug als auch die Stramplerfarbe sind bewusst geschlechtsneutral. Da jedes Kind die Welt „erforscht“ ist der Schriftzug sowohl für den Nachwuchs des Forschungspersonals als auch für Infrastruktur- und Verwaltungspersonal passend.

Vorgehensweise bei der Implementierung

Nach Vorgesprächen mit allen verantwortlichen Stellen wurde gemeinsam ein Prozess definiert. Dieser entspricht sowohl der Institutskultur als auch den datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen.

Nachdem die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter die Geburt eines Kindes in der Personalabteilung gemeldet hat, wird der Prozess angestoßen. Der/die zuständige Personalsachbearbeiter/in legt die Glückwunschkarte zur Unterschrift bei der Institutsleitung vor. Nach erfolgter Unterschrift wird die Glückwunschkarte dem Babygeschenk beigelegt. Dieses wird von dem/der Personalsachbearbeiter/in an die Privatadresse der Mitarbeiterin/des Mitarbeiters geschickt.

Wichtig ist zu beachten, dass die Person, die das Geschenk versendet, Zugriff auf die Privatadressen der Beschäftigten haben darf.

Ergebnisse und Wirkungsweisen

Ergebnisse:

Das Angebot wurde sehr positiv aufgenommen. Im Rahmen des Projektes WHIST gab es eine Befragung der Beschenkten. Die Befragung hat u. a. ergeben, dass der Versand des Geschenkes an die Privatadresse bevorzugt wird.

Wirkungsweise:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die gerade ein Kind bekommen haben, fühlen sich wertgeschätzt.

Außerdem wird Ihnen das Gefühl gegeben, dass sie auch mit Familie am Institut willkommen sind.

Der Institutsleitung wird immer wieder bewusst, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht nur ein Berufs- sondern auch ein Familienleben haben. Die Institutsleitung erlebt aktiv welche Mitarbeiterin und welcher Mitarbeiter gerade ein Kind bekommen hat und wie viel Nachwuchs es am Institut gibt.

Unser Angebot gehört zur Kategorie

- 1 Genderbewusste Organisationskultur
- 2 Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben

Fördernde Bedingungen für dieses Angebot

Ermöglicht wurde das Angebot durch das Projekt »WHIST – Women’s careers hitting the target: Gender Management in scientific and technological reserach«, das von der EU finanziert wurde.

Förderlich für Umsetzung waren vor allem persönliche "Überzeugungsgespräche" mit den entsprechenden Entscheidungsträgern und die sehr frühe Einbeziehung der Personalsachbearbeiterinnen.

Kommentare zu diesem Angebot

Das Angebot gilt für alle Beschäftigten, die aktuell Eltern werden. Die Maßnahme richtet sich also nicht nur an Frauen, sondern auch an Männer, an das Stammpersonal sowie auch wissenschaftliche Hilfskräfte und Praktikant/innen.

Nach der Testphase mit den Instituten am Institutszentrum Stuttgart kann der Babystrampler nun direkt über das Fraunhofer-Portal bestellt werden und steht somit allen Instituten zur Verfügung.